

Liebe Mütter, liebe Väter,

die Berufswahl ist eine wichtige Lebensentscheidung für Mädchen und Jungen. Als Eltern sind Sie wichtige Ratgeber bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes. Sie können dabei helfen berufliche Perspektiven zu entwickeln, die der individuellen Persönlichkeit Ihres Kindes gerecht werden. Das ist keine leichte Aufgabe. Angesichts fehlender Ausbildungsplätze und hoher Arbeitslosenzahlen fragen Sie sich vielleicht, ob eine systematische Berufswahl für Ihr Kind überhaupt nötig und ob es sinnvoll ist, dass sich ihr Kind auf einen »Traumberuf« konzentriert.

Die Erfahrung zeigt, dass es gerade wegen der schwierigen Ausbildungssituation notwendig ist, Mädchen und Jungen so intensiv wie möglich auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Das Beschreiten neuer Wege, die jenseits eingefahrener Gleise liegen, kann dabei sehr hilfreich sein und die Chancen für Mädchen und Jungen bei der Berufsfindung erhöhen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen Informationen und praktische Tipps zur Unterstützung Ihres Kindes bei der Berufswahl geben.

Berufswahl mit Spass

Der rasante Wandel des Arbeitsmarktes relativiert im Laufe des Berufslebens so manche Entscheidung, denn den Beruf für's Leben gibt es nicht mehr.

Ein guter Start ins Berufsleben ist dennoch wichtig, weil Jugendliche, die sich auf eine bestimmte Ausbildung freuen, motivierter ans Werk gehen und entsprechend höhere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Letztendlich stellt der Erstberuf wichtige Weichen für die Zukunft Ihres Kindes. Dabei verläuft der Prozess der Berufswahl in verschiedenen Phasen. Die kindliche Fantasie, der Nachahmungsdrang und das Vorbild von Eltern und Verwandten spielen eine große Rolle. Erst in der Phase der konkreten beruflichen Orientierung findet eine Anpassung an die Realität statt.

Wunsch und Wirklichkeit

Die Berufsvorstellungen und Interessen Heranwachsender verraten viel über ihre Wünsche, Selbsteinschätzungen und Fähigkeiten. Dennoch verwirklichen die wenigsten Erwachsenen ihre Traumberufe und ergreifen Berufe, die weitab von ihren einstigen Wünschen liegen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Ihre eigene Berufswahl: Hatten Sie einen Traumberuf? Was war entscheidend für Ihre Berufswahl?

Traumberufe sind nicht immer realistisch. Sie sind aber ein wichtiger Schritt auf dem Weg, die eigene Identität zu finden.

In ihnen liegt das Potential für einen guten Start in die Zukunft. Damit Mädchen und Jungen dieses Potential auch nutzen können, brauchen sie Unterstützung. Als Mutter oder Vater sind Sie wichtige BeraterInnen Ihres Kindes. Indem Sie die Wünsche und Fähigkeiten Ihrer Kinder anerkennen, stärken Sie ihr Selbstvertrauen und können dazu beitragen, dass Träume wahr werden.

- **Wunschberufe geben Aufschluss über Stärken und Fähigkeiten.**
- **Mädchen und Jungen brauchen die Unterstützung Ihrer Eltern, um ihre Potentiale nutzen zu können.**
- **Eltern sind wichtige PartnerInnen bei der Berufswahl.**

»Friseurin« oder »KFZ-Mechaniker«?

Es gibt in Deutschland fast 400 Ausbildungsberufe. Viele Jugendliche sind sich der Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten vor allem im IT- und Medienbereich nicht bewusst.

Berufe wie KFZ-Mechatroniker oder Verkäuferin stehen auf ihrer Wunschliste immer noch ganz oben. Trotz der Fülle an Ausbildungsangeboten konzentriert sich die Mehrheit der Jungen und Mädchen bei der Berufswahl auf lediglich zehn - meist traditionelle - Berufe. Die unterschiedlichen Rollenzuschreibungen sind dabei sehr häufig der Ausgangspunkt für die Entscheidung.

Die am häufigsten gewählten Ausbildungsberufe in Mecklenburg-Vorpommern (Bundesagentur für Arbeit, 2004)

Mädchen	Jungen
1. Kauffrau im Einzelhandel	1. KFZ-Mechatroniker
2. Verkäuferin	2. Koch
3. Bürokauffrau	3. Kaufmann im Einzelhandel
4. Arzthelferin	4. Maler und Lackierer
5. Friseurin	5. Tischler
6. Hotelfachfrau	6. Fachinformatiker
7. Köchin	7. Verkäufer
8. Hauswirtschafterin	8. IT-System-Elektroniker
9. Verwaltungsfachangestellte	9. Metallbauer
10. Fachkraft im Gastgewerbe	10. Bürokaufmann

Während sich Jungen eher für technische und handwerkliche Berufsfelder entscheiden, wählen Mädchen häufig Ausbildungen aus den Bereichen Büro, Verkauf und Hauswirtschaft. Sie entscheiden sich für Berufsgruppen, die inhaltlich eng verwandt sind mit den Aktivitäten einer Hausfrau und Mutter und mit denen sich gut teilzeitlich arbeiten lässt. Obwohl ihre schulischen Leistungen oft über denen der Jungen liegen, trauen sich wenige von ihnen Führungspositionen zu und technische Berufe werden von ihnen kaum gewählt.

Für Jungen ist es dagegen selbstverständlich, eine lebenslange Vollzeitbeschäftigung mit Aufstiegsmöglichkeiten ins Auge zu fassen, weil sie immer noch davon ausgehen, später einmal für eine Familie finanziell verantwortlich zu sein. Dabei zeigt sich immer deutlicher, dass viele Jungen auch im sozialen und pflegerischen Bereich gute Chancen haben.

Durch einen derart verengten Blickwinkel werden die eigenen Möglichkeiten nicht ausreichend wahrgenommen und spätere Chancen schon frühzeitig verschenkt.

Sie als Eltern können viel dazu beitragen, dass sich Ihre Töchter und Söhne in Berufen qualifizieren, die ihren Fähigkeiten entsprechen. Dabei kann es hilfreich sein, das eigene Rollenverständnis als »Mutter« oder »Vater« einmal zu überdenken.

Klischeevorstellungen wie etwa die Aussage »Technik ist Männersache« werden oftmals von Generation zu Generation weitergegeben und wirken nachhaltig. Auch die Arbeitsteilung in der Familie und die vorgelebten Rollen haben erheblichen Einfluss auf die spätere Lebensplanung von Mädchen und Jungen. Durch Ihre Vorbildfunktion als Eltern können Sie Ihr Kind dabei unterstützen, das eigene Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

Früh übt sich - auch zuhause?

Hausarbeit wird immer noch größtenteils von Frauen erledigt. Mütter und Töchter fühlen sich eher für diesen Bereich zuständig als Väter oder Söhne. Hier ist es wichtig, beiden Geschlechtern Verantwortung zu übertragen. Tätigkeiten wie Wäsche waschen oder Einkaufen trainieren das Organisationstalent und liefern einfache lebenspraktische Erfahrungen. Im Haushalt und in der Familie können Mädchen und Jungen wichtige Erfahrungen für den Weg ins Leben sammeln. Insbesondere Jungen sollten mit der Hausarbeit stärker vertraut gemacht werden.

Ein Beruf für's ganze Leben?

Von der Lehre bis zur Rente im selben Beruf - das wird es in Zukunft in Deutschland kaum noch geben. Arbeitsplatzwechsel und Wohnortveränderungen werden die Normalität sein und Teilzeitarbeitsplätze sowie befristete Arbeitsverträge zum Berufsalltag gehören.

Eine gute Ausbildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen sind wichtige Voraussetzungen, um Erfolg auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Selbstvertrauen, Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Teamfähigkeit sind Grundeigenschaften, die Ihr Kind dafür braucht.

Als Eltern können Sie die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit Ihres Kindes fördern, indem Sie ihm bei der Entscheidungsfindung zur Seite stehen, ohne es zu dominieren. Wenn Sie Ihrem Kind von eigenen Arbeitserlebnissen berichten oder Ihren Arbeitsplatz zeigen, erleichtern Sie ihm den Zugang zur Arbeitswelt.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Ihren Berufsvorstellungen und denen Ihres Kindes? Wo unterscheiden sich Ihre Vorstellungen?

Ihre Berufserfahrungen bringen Sie vielleicht dazu, einige Berufe als »gut« und andere als »weniger gut« zu bewerten. Deshalb sind Diskussionen mit dem eigenen Kind über die Berufswahl immer eine Gratwanderung, die viel Offenheit und Einfühlungsvermögen verlangt. Es ist problematisch, Kinder in Ausbildungen zu drängen, die ihnen wenig liegen oder sie nicht interessieren.

- Seien Sie offen für die Wünsche und Vorstellungen Ihres Kindes.
- **Diskutieren Sie mit Ihren Kindern, warum Sie eine bestimmte Ausbildung einer anderen vorziehen.**
- **Versuchen Sie Ihr Kind auf jeden Fall zu unterstützen - egal für welchen Beruf es sich schließlich entscheidet.**

Wie gut kennen Sie Ihr Kind?

Mädchen und Jungen erkennen oft schwer, was sie alles interessiert und wo sie ihre Stärken haben. Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, ein Bild der eigenen Interessen und Fähigkeiten zu erlangen.

Die folgenden Übungen zur Einschätzung Ihres Kindes sind eine Anregung für Sie, sich mit der Persönlichkeit Ihres Kindes auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse können Ihnen als Ausgangspunkt für die gemeinsame Suche nach dem geeigneten Ausbildungsberuf dienen.

So ist mein Kind - Persönlichkeitsprofil

	stimmt	stimmt etwas	stimmt nicht
zielstrebig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
leicht reizbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
überzeugend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einfühlsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausgelassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unselbständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kreativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
tolerant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geduldig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
systematisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
offen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ängstlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorsichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
impulsiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbstbewußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das kann mein Kind - Fähigkeitsprofil

	stimmt	stimmt etwas	stimmt nicht
körperl. arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stress aushalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich mündlich ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich schriftlich ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich gut konzentrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
logisch denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakt knüpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich in andere hineinversetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich durchsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbständig arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mathematische Probleme lösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
techn. Probleme lösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
räumlich denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
handwerklich arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
organisieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie können Sie Ihrem Kind helfen?

Es ist wichtig, dass Jugendliche in der Berufsfindung nicht allein gelassen werden und sich unterstützt fühlen. Die folgende Zusammenfassung unserer Ratschläge kann Ihnen als Orientierung bei der Unterstützung Ihres Kindes dienen.

- **Beginnen Sie frühzeitig mit der Berufsorientierung, um überstürzte Entscheidungen zu verhindern.**
- **Fragen Sie Ihr Kind nach Wünschen, Zielen und Zukunftsbildern.**
- **Versuchen Sie die Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes zu entschlüsseln.**
- **Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf die Suche nach geeigneten Berufen.**
- **Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie Enttäuschungen vermeiden können.**
- **Sprechen Sie auch über Zukunftsängste wie Arbeitslosigkeit.**
- **Geben Sie Verwandten und Bekannten die Gelegenheit, von ihren Berufen zu berichten.**
- **Nutzen Sie die kostenlosen Informationsmöglichkeiten der Berufsinformationszentren (BIZ).**

- **Besuchen Sie gemeinsam »Tage der offenen Tür« der öffentlichen und privaten Institutionen über Berufe und schulische Ausbildungen.**
- **Motivieren Sie Ihr Kind, bestehenden Berufsinteressen auf den Grund zu gehen. Ferienpraktika oder eine Schnupperlehre sind gute Möglichkeiten dafür.**
- **Nehmen Sie sich möglichst oft Zeit, die Berufswahlfragen mit Ihrem Kind in aller Ruhe, mit Verständnis und Wohlwollen zu besprechen.**

Wo finden Sie Unterstützung?

Die Berufsberatungseinrichtungen der Agentur für Arbeit und der Kammern sind kompetente AnsprechpartnerInnen bei der Berufswahl Ihres Kindes. Auch viele Schulen und Vereine bieten Projekte zur Berufsorientierung an. Diese geben Ihrem Kind die Chance, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und sich auch mit untypischen Berufen auseinanderzusetzen.

Der im Frühjahr jeden Jahres stattfindende »Girls´ Day« gibt speziell Mädchen die Möglichkeit, sich einen Tag lang in einem untypischen Beruf auszuprobieren. Auch die Berufsinformationszentren (BIZ) der regionalen Agenturen für Arbeit halten vielfältige Möglichkeiten zur Berufsorientierung bereit.

Die wichtigsten Kontaktadressen sowie einige Literaturhinweise finden Sie auf den folgenden Seiten.

Beratung

BIZ Neubrandenburg
Passage 2
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/462-15 00

BIZ Schwerin
Am Margarethenhof 14-16
19057 Schwerin
Tel.: 0385/450-29 00

IHK Schwerin
Schloßstraße 17
19053 Schwerin
Tel.: 0385/51 03-0

IHK Neubrandenburg
Katharinenstr. 48
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395/559 70

**Handwerkskammer
Ostmecklenburg
Vorpommern**
Schwaaner Landstr. 8
18055 Rostock
Tel.: 0381/45 49-0

BIZ Rostock
Kopernikusstr. 1a
18057 Rostock
Tel.: 0381/804-21 90

BIZ Stralsund
Alte Richtenberger Str. 20
18437 Stralsund
Tel.: 03831/259-235

IHK Rostock
Ernst-Barlach-Str. 1-3
18055 Rostock
Tel.: 0381/338-0

**Handwerkskammer
Schwerin**
Friedensstr. 4a
19053 Schwerin
Tel.: 0385/74 17-0

**Bauernverband Mecklen-
burg-Vorpommern e.V.**
Trockener Weg 1b
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/42 12 48 45

INTERNETADRESSEN

www.arbeitsagentur.de - Infos zur Berufswahl und Lehrstellen-suche unter:

- KURS - Datenbank zu Ausbildungsplätzen und Weiterbildung
- BERUFEnet - Informationsdatenbank zu Ausbildungsberufen, Berufsprofilen, Karriere- und Verdienstmöglichkeiten

www.berufswahlnavigator.de - Infos zu den verschiedenen Aus-bildungsberufen, Ausbildungsplätzen und Verdienstmöglichkeiten

www.machs-richtig.de - Infos rund um die Berufswahl, Fähigkeiten, Interessen, Bewerbungstipps

www.girls-day.de – Infos zum »Girls´ Day«, untypische Berufe für Mädchen, regionale Adressen von Betrieben und Unternehmen

www.berufe-mit-sinn.de - Infos, speziell für Jungen, über soziale Berufe, Berufsbilder, Ausbildungsvergütungen, Aufstiegsmöglichkeiten

LITERATUR:

Uwe Peter Zimmer: »Handbuch Berufswahl - Die wichtig-sten Ausbildungsberufe und ihre Zukunft«

Dieter Hermann/Angela Verse-Hermann/Joachim Edler: »Der große Berufswahltest - So entscheide ich mich für den richtigen Beruf.«

Reinhard Schmid/Claire Barmettler: »Wegweiser zur Be-ruufswahl - Ein Arbeitsbuch für Jugendliche bei ihrer ersten Berufswahl«

IMPRESSUM

Projekt »Berufe haben (k)ein Geschlecht«
Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Tel. 0381-375 77 00

www.berufe-haben-kein-geschlecht.de

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
sowie des Ministeriums für Arbeit, Bau und
Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern.

